PROGRESS
Filmillustrierte

# Sein großer Sieg

Der Film „Sein großer Sieg“ erzählt die Geschichte von Hans Nettermann, einem jungen Monteur in der Fahrradfabrik „Komet“ VEB. Er ist das As der Straßenfahrer in seiner Betriebssport-Gemeinschaft und will unbedingt Rennfahrer hinter Motoren werden. Diese Radsportart ist bisher nur dem Berufssport vorbehalten gewesen.

Bei einem großen Straßenrennen wird Hans Nettermann vom Pech verfolgt. Durch zwei Stürze wird ihm der fast sichere Sieg wieder entrissen. Auch einige Kameraden seiner Betriebssport-Gemeinschaft teilen ein ähnliches Los. Ihre Räder fallen durch einen Konstruktionsfehler in der Schaltung aus.

In den darauffolgenden Wochen arbeitet Hans Nettermann neben anderen Kollegen unermüdlich an der Beseitigung dieses Fehlers, behält aber gleichzeitig sein Ziel, Dauerfahrer zu werden, fest im Auge.

Werner Mehlberg, ehemals einer der bekanntesten Schrittmacher, jetzt Elektrokarrenfahrer im „Komet“, erreicht schließlich, daß Hans eine sichere Stellung

und seinen Freundeskreis aufgibt, um als Berufsfahrer nach West-Berlin zu gehen. Ermahnungen und Warnungen seiner Kollegen und auch seines Verwandten Wilhelm Tressler, der selbst einmal Rennfahrer war, schlägt er aus. Im Westen kann er zwar nach kurzer Zeit zur Spitzenklasse der Dauerfahrer aufrücken, muß aber gleichzeitig

# Ziel

die Härten und Betrügereien dieses Geschäftssport's am eigenen Leibe erfahren.

Seine Verlobte, Marianne Tressler, folgt ihm — nach vorherigem Einverständnis mit ihrem Onkel — nach West-Berlin mit der Absicht, ihn zur Rückkehr in die Deutsche Demokratische Republik zu bewegen. Inzwischen seine Frau gemanöver verwickelt worden, ahnt Marianne, daß Hans in ein Betrugsnur Zweiter, wenn er gegen den Deutschen Meister Theo Hassler fährt. Seine Zeiten sind aber viel besser, wenn Hassler nicht mit im Rennen liegt. Eines Tages stellt sie ihn daraufhin

zur Rede. Da Hans ihr kein Vertrauen entgegenbringt und starrköpfig bleibt, verläßt Marianne ihn und kehrt in die Deutsche Demokratische Republik zurück. Hans Nettermann hat sich zu Beginn der Rennsaison darauf eingelassen, Theo Hassler alle Rennen gewinnen zu lassen, in denen beide zusammenfahren. Als sich Hans aber bei seinem nächsten Rennen mit Hassler weigert, die Fahrweise vorher genau festzulegen, wird er das Opfer eines abgemachten Betruges, der von seinem eigenen Schrittmacher Mehlberg inszeniert wird. Jetzt dämmert nicht nur bei Hans die Einsicht, sondern auch bei Theo Hassler. Der alte Deutsche Meister weigert sich, die mit Betrugsmanövern erkaufte Siegerehrung anzunehmen. Inzwischen ist die Sportbewegung in der Deutschen Demokratischen Republik erheblich vorangeschritten. Sportarten, die bisher nur dem Berufssport vorbehalten waren, sind nunmehr dem Amateursport erschlossen worden, darunter auch das Steherrennen hinter Motoren. Enttäuscht, aber um vieles reifer, kehrt Hans Nettermann zu Marianne und damit in die Deutsche Demokratische

Republik zurück, um sich von neuem nicht nur als Sportler, sondern auch als Mensch zu bewähren. Als die Teilnehmer für das erste Amateur-Dauerrennen in der Deutschen Demokratischen Republik nominiert werden, gibt es unter den Kollegen des Betriebes starke Diskussionen über die Teilnahme Nettermanns. Nach einer Abstimmung wird Hans, der nur zögernd seine Zustimmung gibt, das Vertrauen ausgesprochen und ihm die Verpflichtung auferlegt, seine Kollegen im sportlichen Wettkampf würdig zu vertreten. Bei dem großen Rennen im Kampf gegen seinen alten Arbeitskollegen und Sportkameraden Fred Berg gewinnt er. Überglücklich schließt ihn seine Marianne in die Arme.
Hans Nettermann errang einen großen Sieg!

# Sein großer Sieg

Regie: Franz Barrenstein · Produktionsleitung: Willi Teichmann
Drehbuch: Hermann von Rohde und Alexander Lösche, nach einer Idee von Alexander Lösche · Kamera: Willi Kuhle · Bauten: Alfred Tolle - Hermann Asmus · Musik: Gottfried Madjera - Ton: Adolf Jansen - Regie-Assistenz: Joachim Kunert - Wolfgang König
Schnitt: Lieselotte Johl - Maskenbildner: Alois Strasser - Sabine Brodt
Standfotos: Hermann Gehlen · Aufnahmeleitung: Herbert Grösser
Heinz Herrmann - Rudi Guth

## DARSTELLER:

| | |
|---|---|
| Hans Nettermann | Claus Holm |
| Marianne Tressler | Eva Probst |
| Tressler | Lutz Götz |
| Mehlberg | Johannes Schmidt |
| Lahman | Harry Hindemith, Nationalpreisträger |
| Fred Berg | Horst Oberländer |
| Hassler | Peter Marx |
| Dr. Grüttner | Hanns Groth |
| Geissler | Fred Kronström |
| Dr. Hartmann | J. P. Dornseif |
| Lottchen | Sabine Thalbach |
| Hussong | Hans Pitra |
| Anni Hussong | Waltraud Kogel |
| Pichon | Heinz Scholz |
| Günther | Werner Uschkurat |

## IN WEITEREN ROLLEN:

Kurt Mühlhardt, Albert Venohr, Fredy Barten, Rolf Ludwig, Hermann Wagemann, Hans Schille, Hannes Ponsel, Rudi Petters, Carlo Kluge, Jean Brahn, Uwe Döring, Günter Glaser, Kurt Pfennig, Christiane von Trümbach, Nino Fontana, Georg Helge, Erika Tabbert, Kurt Apitius, Toni Meitzen, Jens Hansen, Georg Dücker, Hans Maikowski, Edgar Stecher, Dieter Wodaege, Siegfried Puhl, Roland Gandt, Walter E. Fuss, Wilhelm Burmeier, Paul Berndt, Hans-Kurt Müller

Ein Defa-Film im Verleih der Progress Film-Vertrieb GmbH

Verkaufspreis 0,10 DM

Herausgegeben vom Presse- und Werbedienst der Progress Film-Vertrieb GmbH, Berlin W 8, Jägerstraße 32, Fernruf 52 04 01

(36) Druckerei Tägliche Rundschau, Berlin W 8, Afl 484 699/52 DDR